

sanigroup
Sanitär- & Haushaltsgeräte

Quooker Aktion!
Frisch gekochtes Wasser auf Knopfdruck – ideal für Tee, Kaffee, Kochen und vieles mehr!



Quooker Front - Voll-Edelstahl inkl. PRO 3 Reservoir
CHF 1'469.00



Quooker Flex - Voll-Edelstahl inkl. PRO 3 Reservoir + CUBE
CHF 2'479.00

Montagepreis je nach Situation: CHF 350-510
Lassen Sie sich jetzt beraten und sichern Sie sich Ihren neuen Quooker bei der Sanigroup GmbH

056 441 46 66sanigroup.ch

SCHÄPPER
PLATTENBELÄGE

• Keramik • Naturstein • Glasmosaik
• Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77
info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch

Schön und sauber!
Platten von Schäpper

Brugg: Positive Stimmung auf dem Neumarktplatz
(pd) – Mit Glücksrad, Sirup-Bar, Maskottchen Tobi und festlicher Dekoration feierte die TopPharm Apotheke & Drogerie Neumarktplatz die Übergabe der Leitung von Rolf Krähenbühl an Julia Geissmann. Ihr Ziel ist es zum einen, für Kontinuität zu sorgen – zum anderen möchte sie das Dienstleistungsangebot, zum Beispiel im Bereich der naturheilkundlichen Beratungen, weiter ausbauen. Die neue Inhaberin freute sich: «Wir wollen positive Emotionen auf dem Neumarktplatz wecken und mit der Bevölkerung zusammen feiern. Der Generationenwechsel ist ein voller Erfolg und ich bin sehr dankbar, dabei von unserem bewährten Team unterstützt zu werden.» Der grosse Publikumsaufmarsch zeigte, dass das Fachgeschäft für Gesundheitsfragen eine wichtige Anlaufstelle in der Region Brugg ist.



ZULAUF
Die grüne Quelle

Zulauf AG, Gartencenter
Schinznach-Dorf
www.zulauf.ch
T 056 463 62 62

Schinznacher
Christkindmarkt
Eröffnung Freitag, 24. Okt.,
14 Uhr, mit den Ausstellern
von Kunst & Kulinarik

schlossgarage
brunegg



Alte Lenzburgerstr. 3 | 5505 Brunegg | info@schlossgarage-brunegg.ch | +41 62 889 66 60

Hier residiert man auf der Sonnenseite des Lebens
Schinznach-Bad: Der Spatenstich zu den 17 hochwertigen Eigentumswohnungen an der Grabenackerstrasse ist erfolgt (Bild) – deren 7 sind noch frei



(A. R.) – «Alle Einheiten bieten mit ihren grossen Terrassen viel erweiterten Wohnraum – und dank der ländlich-idyllischen aber dennoch zentralen Lage der beiden südlich und westlich ausgerichteten Häuser residiert man hier sowieso auf der Sonnenseite des Lebens», erklärt Thomas Hager, der das Projekt seitens der UTA Immobilien AG vermarktet.

Vorteilhaft ist zudem sicher: Das Büro, welches das Vorhaben entworfen hat – die Merlo Architekten AG, Gebenstorf – besorgt auch die Bauleitung und unterstützt die Käuferschaft nicht zuletzt individuell in Einrichtungsfragen. «Dank dieser Konstellation werden alle, die hier eine Wohnung erwerben, wie ein Bauherr behandelt», unterstreicht Thomas Hager. Beim als Niedrigstenergiegebäude zertifizierten Projekt, bei dem die Kindler Immobilien AG, Bözberg, als Bauherrin auftritt, finden zahlreiche Aspekte der Nachhaltigkeit ihre bauliche Umsetzung. Die Ausführung erfolgt im Minergie P-Standard, es wird eine potente PV-Anlage installiert, E-Mobilität ist mit Lastenmanagement vorbereitet – und mit dem die Betondecke kühlenden System ist auch im Sommer stets für coole Behaglichkeit gesorgt.

Schöner und zahlbarer Wohnraum in Brugg – im Ortsteil Schinznach-Bad
«Wussten Sie, dass Sie von hier schneller in Brugg sind als von Lauffohr?»: Solche freche Fun-Facts sind Teil von Thomas Hagers Plakat-Kampagne, die auf grosse Beachtung stösst. Und alle, die erst so recht an ein Projekt glauben, wenn der Baustart erfolgt ist, fragt er nun augenzwinkernd: «Wussten Sie, dass Sie in Brugg noch zahlbare Wohnungen kaufen können?» Tatsächlich dünken einen die Preise, zum Beispiel 840'000 Franken für eine 99 m² grosse



«Jetzt geht es los hier», freuen sich Architekt Philipp Merlo (l.) und Thomas Hager über den vorletzten Tag in Angriff genommenen Baustart.

3,5-Zimmerwohnung, nicht überrissen. Jedenfalls sind noch zwei 3,5- und vier 4,5-Zimmerwohnungen sowie eine 5,5-Attika mit einer raumgreifenden 190 m²-Terrasse zu haben. Weitere Infos unter www.wusstenSie.ch oder

UTA Immobilien AG, 056 203 00 80
Bahnhofstrasse 44, 5400 Baden



Draussen zuhause: Dank den grossen Terrassen verfügen die Wohnungen quasi über ein zusätzliches Zimmer.

Vierlinden jetzt mit neuem Pächter?
IG Vierlinden: Diese und weitere offene Fragen wurden erst an der Versammlung von gestern Abend geklärt (nach Redaktionsschluss) – mehr in der nächsten Ausgabe



Aargaus schönster Aussichtspunkt liegt brach: Was während zwei Jahrhunderten gastronomisch genossen werden konnte, will die IG Vierlinden reanimieren.

(A. R.) – Dem Vernehmen nach soll sich ein Wirt aus dem Oberen Fricktal für das Restaurant Vierlinden interessieren – hat die seit bald fünf Jahren geschlossene «Perle von Bözberg» nun also endlich einen neuen Pächter? «Das wird erst an der Mitgliederversammlung vom Montag klar – genauso wie die weitere Zukunft der IG», meinte Eigentümer und IG-Vorständler Jürg Rensch auf Anfrage.

Falls der vorgesehene Pächter, wie schon so einige vorher, trotz der äusserst attraktiven Mietkonditionen doch noch abspringen sollte, würde IG-Mitglied und Grossrat Miro Barp, unterstützt von weiteren IG-Mitgliedern, vor Ort eine Kleingastronomie betreiben. «Diese Übergangslösung würde vor allem dazu dienen, jemanden dafür zu interessieren, das Restaurant zu führen – wenn ein neuer Wirt kommt, bin ich

noch so gerne gleich wieder weg», meinte er gegenüber Regional.

Njet zur Spezialzone «Vierlinden»
Auf Vierlinden mag vieles in der Schwebe sein. Klar und deutlich allerdings ist der Frust von Jürg Rensch darüber, dass sein im Rahmen der BNO-Revision angeregtes Anliegen von der Gemeinde soeben abgelehnt worden sei. Er und die IG forderten bekanntlich, dass das historische Gebäude und dessen Areal zu einer neu zu schaffenden Spezialzone «Vierlinden» gehören mögen – heute befindet sich Vierlinden ja unverständlichlicherweise in der Landwirtschaftszone, was eine vernünftige Weiterentwicklung des Ortes verunmögliche. Er hoffe aber, wenn die BNO-Revision vor die Gmeind kommt, dem Ensemble doch noch ein passendes rechtliches Fundament legen zu können, so Jürg Rensch.

Gemeindeschreiber Benjamin Plüss: von Schinznach nach Bözberg

Benjamin Plüss hat per 31. März 2026 seine Anstellung als Gemeindeschreiber und Verwaltungsleiter der Gemeinde Schinznach gekündigt. Er wurde per 1. Juni 2026 als Gemeindeschreiber seiner Wohngemeinde Bözberg gewählt. «Der Gemeinderat bedauert den Abgang sehr, hat aber auch Verständnis», heisst es im Mitteilungsblatt. «Benjamin Plüss hat dem Gemeinderat

gegenüber geäussert, dass ihm dieser Entscheid nicht leichtfällt. Die Stelle in seiner Heimat sei für ihn jedoch so reizvoll, dass er seine Tätigkeit in Schinznach dafür aufgibt.» Schinznach nun sucht per 1. April 2026 eine/einen Gemeindeschreiber/in und Verwaltungsleiter/in (100%) – das detaillierte Stelleninserat ist aufgeschaltet auf www.schinznach.ch.

60 Jahre aarReha Schinznach: Tag der offenen Tür

Am Samstag, 25. Oktober, 13 – 17 Uhr, lässt sich in der aarReha bei einem abwechslungsreichen Info-Rundgang und spannenden Vorträgen erleben, wie ein Reha-Aufenthalt abläuft. Dabei kann man die verschiedenen Therapieformen hautnah bei den vielen Mitmach-Angeboten entdecken und die musikalischen Darbietungen des Jugendspiels und der Musikschule Schenkenbergtal geniessen. Ein Erlebnismittag mit Gross und Klein: mit Spiel, Wissen, grosser Tombola und der Suche nach dem aarReha-Diamanten – weitere Infos unter aarreha.ch

Zukunftstag beim Jurapark

In welchen Bereichen arbeiten die Menschen auf der Geschäftsstelle vom Jurapark Aargau? Welche Projekte setzen sie um? Und wäre das etwas für die eigene berufliche Zukunft? Der Jurapark Aargau lädt sechs Kinder zum nationalen Zukunftstag am Donnerstag, 13. November, auf die Park-Geschäftsstelle ein. Das Jurapark-Team gibt Einblick in das weite Spektrum der täglichen Arbeiten und erzählt von den unterschiedlichen Ausbildungswegen, die zeigen: Viele Wege führen ins Team eines Regionalen Naturparks. - Bewerbung bis 31. Okt. per Mail an Denise Parisi, d.parisi@jurapark-aargau.ch.

«Goldener» Landrauschschinken aus Oberflachs
Schenkenberg Primefood AG erhält maximale Punktzahl

(pd) – Der alle zwei Jahre stattfindende Schweizer Wettbewerb für Regionalprodukte in Delémont gilt als sehr selektiv: Erneut sind nur knapp 8 Prozent mit Gold belohnt worden. Auch in der Kategorie Fleisch wurden 200 Spezialitäten während zwei Tagen durch eine Fachjury degustiert und benotet – wobei die Schenkenberg Primefood AG aus Oberflachs mit ihrem Landrauschschinken die maximale Punktzahl und die Goldauszeichnung holte.

An der Preisverleihung hat Bundesrat Guy Parmelin die Ehrungen begleitet und allen Teilnehmern für ihre tägliche Arbeit gedankt. Für das junge Unternehmen aus dem Schenkenbergtal ist der Preis eine Bestätigung für das ausgewählte Produktesortiment. Anja Suter, Karin Zöbel und André Beuster werden für die Zukunft weitere innovative Lebensmittel entwickeln und die Firma ausbauen.

Rechts: Karin Zöbel (l.) und Anja Suterfreuen sich über ihren buchstäblich glänzenden Landrauschschinken.

